



Pressemitteilung

11.10.2010

<http://www.recotech.de/presse>

FM-Anwenderpreis 2010 für das recotech Projekt Spandau auf der EXPO REAL verliehen

Auf der diesjährigen Immobilienmesse Expo Real in München erhielten das junge Berliner Unternehmen ReCoTech GmbH gemeinsam mit dem Berliner Bezirksamt Spandau im Rahmen des FM-Anwenderpreises 2010 den Anerkennungspreis. Ausgezeichnet wurde ein Projekt mit dem Bezirksamt Spandau, für das mittels einer neuartigen Software die Büroflächennutzung der Ämter optimiert wurde. Das beeindruckende Ergebnis ist eine jährliche Entlastung des öffentlichen Haushaltes von über 650 T€ durch die Senkung der Raum- und Gebäudekosten. Dieses Beispiel zeigt, wie groß die Einsparpotenziale sind, die Kommunen mit diesem weltweit einzigartigen Planungswerkzeug erschließen können.

Berlin, 11.10.10 – Bereits zum 15. Mal veranstaltete die Fachzeitschrift „Der Facility Manager“ den Wettbewerb um den FM-Anwenderpreis. Bei dem ausgezeichneten Projekt des Bezirksamtes Spandau ging es darum, die unterschiedlichen Dienststellen der Spandauer Verwaltung, die bisher auf mehrere Immobilien verteilt waren, wirtschaftlich und organisatorisch sinnvoll zusammenzulegen. Dabei galt es nicht nur die Anforderungen der reinen Raumplanung zu berücksichtigen, sondern auch Arbeitsabläufe und die Kriterien für die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Bereiche untereinander einzubeziehen. Durch den Einsatz der neuartigen recotech Software der Firma ReCoTech war es möglich, dass parallel unterschiedliche Szenarien durchgeplant werden konnten. Die Planungsergebnisse wurden dabei jeweils automatisch durch die Software auf Basis definierter Optimierungskriterien berechnet. Bisher war jede Änderung ein manueller, sehr aufwendiger und kostenintensiver Prozess ohne hinreichende Aussage zur Güte des Ergebnisses.

„Besonders vorteilhaft war für uns die Objektivität des Systems“, sagte der zuständige Baustadtrat Carsten-Michael Röding bei der Verleihung des Preises in München.“ Konfliktpotenziale zwischen Mitarbeitern und Abteilungen konnten so auf ein Mindestmaß reduziert werden.

Welchen Herausforderungen derartige Planungsvorhaben ausgesetzt sind, davon können politisch und fachlich Verantwortliche in den Städten und



Verwaltungsorganisationen zu genüge berichten. Häufig werden Maßnahmen zur Flächeneffizienz aufgrund des damit verbundenen Aufwands entweder gar nicht realisiert, oder sie ziehen sich über sehr lange Planungszeiträume hin. Oft fehlt auch die notwendige Akzeptanz bei den Mitarbeitern und Personalvertretungen.

Dabei bietet gerade die Optimierung der Flächennutzung eine schnelle Entlastung des Haushaltes und ist gegenüber den Maßnahmen in Verbindung mit Stellenabbau auch noch arbeitnehmerfreundlich. Allein über die Flächennutzung sieht beispielsweise die Gemeindeprüfungsanstalt GPA in NRW bei einem Vergleich von 23 kreisfreien Städten ein Einsparpotenzial von über 200 Mio. Euro.

Mit der Berücksichtigung des Spandauer Projekts durch den FM-Anwenderpreis wurde somit nicht zuletzt auch die konsequente Haltung von Baustadtrat Röding gewürdigt, innovative Wege zu beschreiten, wenn es um die Realisierung von Einsparpotenzialen im Gebäudemanagement geht: „Wer nicht wirtschaftlich mit seinen Büroflächen umgeht, muss bei Dienstleistungen für die Bürger sparen, und das wollen wir möglichst vermeiden“ macht Röding immer wieder deutlich.

Das Erkennen von Einsparpotenzialen in der Flächennutzung und deren Realisierung zu vereinfachen und zu unterstützen, hat sich die ReCoTech GmbH aus Berlin mit ihrer innovativen und bislang einzigartigen Planungssoftware zur Aufgabe gestellt. „Mit Blick auf unsere ca. 6 Mio. Büroarbeitsplätze in Deutschland sehen wir ein Einsparpotenzial gerade auch im internationalen Vergleich des Flächenverbrauchs pro Arbeitsplatz von über 10 Mrd. Euro“ erläutert Geschäftsführer und Unternehmensgründer Dipl.-Math. Michael Marchionini. „Mit unserer neuen Technologie lässt sich nicht nur der Arbeitsaufwand für die Flächen- und Belegungsplanung deutlich reduzieren sondern auch das Optimierungspotenzial erheblich steigern.“

Wie groß das Potenzial für Flächenoptimierung ist, zeigen auch einige jüngst veröffentlichte Studien. So taxiert beispielsweise Jones Lang Lasalle bei ihren Kunden das Einsparvolumen durch Optimierung der Flächen auf ca. 25 % der Gesamtfläche und rechnet mit im Mittel 13,8% geringeren Bewirtschaftungskosten. Der Bürokostenreport 2009 hat dargestellt, dass insbesondere in Deutschland durch die Optimierung der Büro- und Verwaltungsgebäudeorganisation ein Volumen von 900 € bis 1.000 € pro Arbeitsplatz p.a. Kostenreduzierung möglich ist, wenn auf nur 4 qm Bürofläche pro Arbeitsplatz verzichtet würde.

Der Bericht zieht allerdings auch das Fazit, dass diese Potenziale nur durch strategisches Vorgehen erzielt werden können, was mit recotech jetzt nun endlich auch effizient umsetzbar ist. Kein Wunder also, dass bei diesen Zahlen auch das renommierte Fraunhofer Institut dem System ein großes Marktpotenzial bei der strategischen Planung von Verwaltungs- und Büroflächen bescheinigt.



Über recotech

Als ein IT-basiertes Planungstool ist recotech u.a. einsetzbar bei Umzügen, Umstrukturierungen, Flächenreduzierungen und Neubauten. Es ermöglicht das intelligente und optimierte Nutzen eines Raumangebotes und erhöht die Transparenz und Objektivierbarkeit von Entscheidungen.

recotech eignet sich für die Planung in kleinen bis großen und komplexen Immobilienbeständen, in Einzelprojekten bis hin zu ständig wiederkehrenden Aufgabenstellungen und lässt sich über Schnittstellen einfach in die bestehende Softwarelandschaft integrieren. Die recotech-Technologie wird sowohl als Softwarelizenz als auch auf Projektbasis angeboten.

Über die ReCoTech GmbH

In über 6-jähriger Forschungsarbeit und in Kooperationen mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft in Berlin sowie mit Anwendern aus Industrie und Verwaltung entwickelte die ReCoTech GmbH ein bislang einzigartiges IT-Verfahren, welches erstmalig die Belegungsplanung und Flächennutzung von Büro- und Verwaltungsflächen berechnet und optimiert.

Nach ersten, erfolgreich abgeschlossenen Projekten gelang der ReCoTech GmbH als ein Portfolio-Unternehmen des High-Tech Gründerfonds die erfolgreiche Weiterentwicklung des Verfahrens zu einer Standardsoftware. Diese wird nun erstmalig für mittlere bis große Unternehmen sowie Öffentliche Verwaltungen am Markt zur Verfügung gestellt;

Zu den Partnern der ReCoTech GmbH zählen Anbieter von Facility Management Software, Consulting-Unternehmen sowie Architekten.

Pressekontakt:

ReCoTech GmbH
Dirk Oliver Schwane
Friedrichstraße 95
10117 Berlin
Telefon: 030 2096-1700
E-Mail: schwane@recotech.de
Internet: www.recotech.de